



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

# Pressemitteilung

## **Staatsministerin Reem Alabali-Radovan: „Integration ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit und mein Bericht zeigt: in allen Lebensbereichen gelingt Integration besser.“**

HAUSANSCHRIFT  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11012 Berlin

TEL + 49 (0)3018 400-2038  
presse-integration@bk.bund.de  
www.integrationsbeauftragte.de  
instagram.de/integrationsbeauftragte  
x.com/IntegrationBund

11. Dezember 2024

**Staatsministerin Reem Alabali-Radovan, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus legt den 14. Integrationsbericht vor.**

Der Bericht „Teilhabe in der Einwanderungsgesellschaft – Ein wissenschaftsbasierter und indikatorengestützter Lagebericht zum Stand der Integration in Deutschland“ zeigt ein Gesamtbild der Einwanderungsgesellschaft in Deutschland. Mit 60 Indikatoren in 14 Themenfeldern werden alle relevanten gesellschaftlichen Bereiche abgebildet, unter anderem Demographie, Bildung, Arbeit, Wohnen, politische und gesellschaftliche Teilhabe oder Gesundheit.

„Der 14. Integrationsbericht ist ein Lagebericht über unser vielfältiges Land“, sagt **Staatsministerin Reem Alabali-Radovan** bei der Vorstellung: „Es zeigt sich ganz klar: Deutschlands Vielfalt ist Deutschlands Stärke. In allen Lebensbereichen gelingt Integration besser. Integration von Anfang an – für alle von Tag eins - das ist für mich der Maßstab, auch für die Zukunft. Denn Migration wird uns weiter begleiten und wir brauchen Einwanderung, mehr denn je. Daher ist Integration eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Der Bericht zeigt: wir müssen dranbleiben, dürfen nicht nachlassen. Viele Strukturen, Institutionen und Behörden sind noch nicht auf unsere vielfältige Gesellschaft ausgerichtet, vor allem im Bildungsbereich. Kinder und Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte sind überproportional von sozialen und bildungsbezogenen Risikolagen betroffen. Wir müssen Bildung in allen Bereichen verbessern - vom Kleinkind bis zum Erwachsenen. Ein Startchancen-Programm für die Kita - wie es für die Schule aufgesetzt wurde - wäre ein wichtiger, nächster Schritt.“

**Prof. Dr. Frank Kalter**, Direktor des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), das den Bericht erstellt hat, sieht in den Daten und Fakten eine gute Grundlage, eine oft aufgeheizte Debatte zu versachlichen: „Integration wird oft vereinfacht diskutiert, die Realität ist aber komplex. Der Bericht zeigt, dass Fortschritte und Hürden parallel existieren. Um Politik und Öffentlichkeit darüber zu informieren, sind Forschung und verlässliche Datenquellen nötig“, sagt Kalter.

Der Lagebericht ist hier zu finden: [www.integrationsbeauftragte.de/integrationsbericht](http://www.integrationsbeauftragte.de/integrationsbericht)

Themenschwerpunkte des Berichts sind Fachkräftebedarf und Arbeitsmarktintegration.



Seite 2 von 2

Die umfangreichen Zahlen und Daten des 14. Integrationsberichts sind ab sofort auch im neuen „Dashboard Integration“ des Statistischen Bundesamtes für alle online und interaktiv zugänglich. Es ist als eigenständiger Bereich innerhalb des “Dashboard Deutschland“ unter [www.dashboard-integration.de](http://www.dashboard-integration.de) zu finden.

**Hintergrund:** Alle zwei Jahre erstattet die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration dem Deutschen Bundestag einen Bericht zur Lage der Integration und Teilhabe in unserem Land (Auftrag nach § 94 Aufenthaltsgesetz).